

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 25. April 2012



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Müller Remo, Präsident

Vorstand: Brönnimann Werner
Feer Peter
Fröhlich Philip
Jenny Susan
Piontek Meister Christine
Schmied Nicole

Abmeldungen: Sascha Grunder

Protokollführung: Müller Remo

1.	<p>Begrüssung der neuen TKAMO-Mitglieder</p> <p>Remo heisst die neuen TKAMO-Mitglieder herzlich willkommen. Er wünscht Ihnen viel Erfolg und Spass in ihrem neuen Betätigungsfeld und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.</p> <p>Eröffnung der Sitzung / Einleitung</p> <p>Der Präsident begrüsst auch die bisherigen TKAMO-Mitglieder und freut sich auf eine weitere Amtszeit mit ihnen. Die Sitzung wird um 1900 Uhr eröffnet.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der DK 2012 • Antrag um Genehmigung der DK-Beschlüsse zuhanden ZV SKG • Aufbereitung der Beschlüsse (Integration in Reglemente / Weisungen) • Aktivitäten bezüglich Qualifikationsveranstaltungen 2012 • Viele Publikationen auf der Website • EO-Qualis in Allschwil und Frauenfeld • Meldewesen WM-Qualis 2012 • Aktivitäten bezüglich SM Einzel 2012 • Richteranzwärterkurs Agility 2012 • Informatikprojekt • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo
3.	<p>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</p> <p>Rechnung 2011</p> <p>Die Rechnung 2011 wurde anlässlich der Delegiertenversammlung der SKG am 21. April 2012 in Bern genehmigt. Die TKAMO schliesst somit mit einem Plus von rund CHF 35'000.-- ab.</p>	Remo

Budget 2012

Das Budget 2012 der TKAMO wurde anlässlich der DV der SKG am 21. April 2012 in Bern von den Delegierten genehmigt. Die budgetierten Anschaffungen im Richterbereich (neue Körmasse und Chiplesegeräte) können somit getätigt werden. Das Budget 2012 sieht ein leichtes Plus vor.

Remo

Stand IST / Budget 2012

Gemäss letzter Auskunft von Nathalie Dänzer gibt es derzeit keine Ausgaben, welche quer zum Budget laufen könnten.

Werner / Remo

Werner Brönnimann erklärt, dass am Montag, 30.04.2012, auf der Geschäftsstelle in Bern ein Treffen zwischen ihm, Nathalie Dänzer und der SKG-Buchhaltung stattfindet. Auch Peter Rub soll anwesend sein. Remo wird versuchen, dem Treffen ebenfalls beizuwohnen (sofern zeitlich einrichtbar).

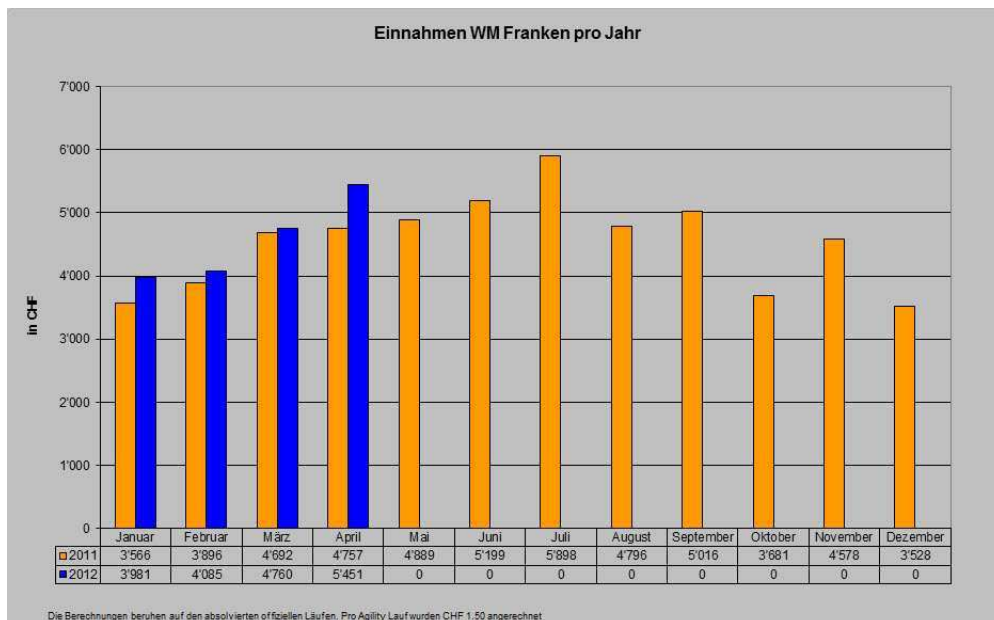
Im Rahmen dieses Treffens soll die Übergabe der TKAMO-Buchhaltung von Nathalie an Werner stattfinden. Ausserdem geht es um eine generelle Bestandaufnahme sowie das Erkennen und Beseitigen von Doppelspurigkeiten zwischen der SKG- und der TKAMO-Buchhaltung. Remo erklärt, dass gewisse Aufgaben zudem ans TKAMO-Sekretariat ausgelagert werden sollen.

Turnierstarts Agility 2012

Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 30.04.2012 CHF 1'366.-- über dem Vorjahr (die Zahlen wurden nachträglich geliefert).

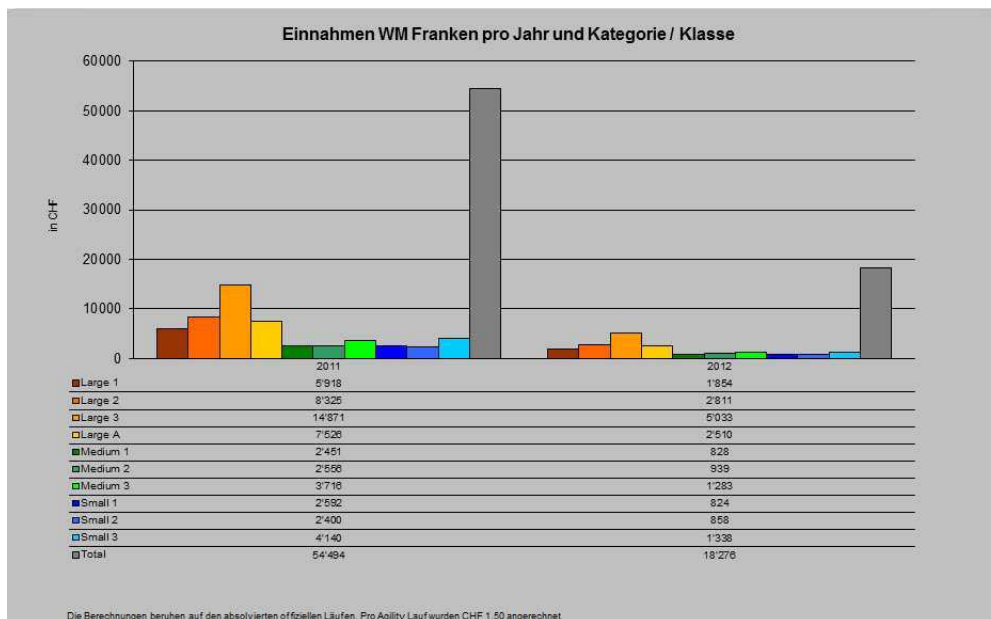
Remo

2011 = 11'273 Starts = CHF 16'910.-- (01.01. – 30.04.2011)
2012 = 12'184 Starts = CHF 18'276.-- (01.01. – 30.04.2012)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per 30.04.2012 wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 2'013 Starts = CHF 3'020.--
Medium = 2'033 Starts = CHF 3'050.--
Large = 8'138 Starts = CHF 12'206.--



Turnierstarts Obedience 2012

Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 30.04.2012 CHF 163.-- unter dem Vorjahr (die Zahlen wurden nachträglich geliefert).

2011 = 389 Starts = CHF 488.-- (01.01. – 30.04.2011)
 2012 = 259 Starts = CHF 325.-- (01.01. – 30.04.2012)

Lizenzen und Leistungshefte Agility und Obedience 2012

Bei den Lizenzen und Leistungsheften aus Agility und Obedience liegen wir per 30.04.2012 gesamthaft CHF 2'015.-- hinter dem Vorjahr.

2010 = CHF 173'005.--
 2011 = CHF 178'860.--
 2012 = CHF 176'845.--

Hinzu kommen für das Jahr 2012 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 8'425.-- . Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2012, eingegangen in der Zeit vom 22. - 31.12.2011.

Pauschalzahlung WM-Qualis an Veranstalter

Es werden vorab pauschal Startgebühren für 220 Teilnehmer an die Veranstalter überwiesen (CHF 40.-- pro Teilnehmer und Tag). Der definitive Abgleich mit den Veranstaltern gestützt auf die effektiv eingegangenen Startgebühren erfolgt nach Abschluss der WM-Qualis. Der WM-Franken wird von der TKAMO separat in Rechnung gestellt. Die Vergütung an die Teilnehmer, welche sich noch vor Beginn der WM-Qualis begründet bei der TKAMO abgemeldet haben, erfolgt während oder unmittelbar nach Abschluss der WM-Qualis. Die TKAMO-Gebühr von CHF 30.- wird als Umkostenbeitrag einbehalten.

Remo

Endabrechnung EO-Qualis mit den Veranstaltern

Im Voraus wurden die Startgebühren für 200 Teilnehmer pauschal an die Veranstalter vergütet. Die definitive Abrechnung mit den Veranstaltern erfolgt in den nächsten 14 Tagen anhand der tatsächlich einbezahlten Startgebühren. Der WM-Franken wird wiederum separat in Rechnung gestellt.

	<p>Einhaltung der Zahlungsfristen</p> <p>Werner Brönnimann erklärt, dass er das Zahlungsverhalten der TKAMO verbessern wolle. Er werde die anstehenden Rechnungen zweimal pro Monat „abarbeiten“ und die entsprechenden Zahlungen auszulösen. Auf diese Weise müsste das übliche Zahlungsziel von 30 Tagen gegenüber Lieferanten und Dienstleistern besser eingehalten werden können und es nur noch im Ausnahmefalle zu Verzögerungen kommen. Bei Verzögerungen wird er sich jeweils von sich aus mit der betroffenen Firma, Person oder Institution in Verbindung setzen und diese über die Zahlungsverzögerung informieren.</p> <p>Werner bittet um Nachsicht, wenn es in den nächsten Wochen entgegen seiner Aussage trotzdem zu der einen oder anderen Verspätung kommen sollte, da er das Ressort zuerst übernehmen und sich einen Überblick verschaffen muss. Für bereits existierende Zahlungspendenzen kann er keine Gewähr übernehmen.</p>	
<p>4.</p>	<p>Konstituierung neue TKAMO</p> <p>Die anlässlich der DK vom 24.03.2012 neu gewählte TKAMO konstituiert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Remo Müller, Präsident - Philip Fröhlich, Ausbildung Agility und Vize-Präsident (wie bisher) - Sascha Grunder, Kontrollstelle (wie bisher) - Susan Jenny, Ausbildung Obedience (wie bisher) - Peter Feer, Richterobmann Agility (neu) - Nicole Schmied, Richterobfrau Obedience (neu) - Christine Piontek Meister, Wettkämpfe (neu) - Werner Brönnimann, Finanzen (neu) <p>Die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in den einzelnen Ressortpflichtenheften geregelt.</p> <p>Nachfolgend ein Bild mit den neuen TKAMO-Mitgliedern:</p>  <p>Von links nach rechts: Werner Brönnimann, Peter Feer, Christine Piontek Meister, Nicole Schmied.</p>	<p>Remo / Alle</p>
<p>5.</p>	<p>Übergabe / Übernahme der Ressorts</p> <p><u>Finanzen</u>: Die abschliessende Übergabe erfolgt wie bereits erwähnt am Montag, 30.04.2012, auf der SKG-Geschäftsstelle in Bern. Dies betrifft auch die Übernahme sämtlicher Finanz-Unterlagen von Nathalie Dänzer. Sobald die Kontovollmachten geändert / unterzeichnet sind, ist Werner Brönnimann voll handlungsfähig.</p>	<p>Werner / Christine / Nicole</p>

	<p><u>Wettkämpfe</u>: Christine hatte am Samstag, 21.04.2012, ein Treffen mit Marion Zimmermann. Dabei wurden alle Ressortunterlagen übernommen. Die Ressortübergabe ist somit abgeschlossen.</p> <p><u>Richterobfrau Obedience</u>: Nicole steht ebenfalls bereits mit Ihrer Vorgängerin, Jeannine Tschupp, in Kontakt. Ihre Tätigkeit als Richterobfrau hat sie bereits aufgenommen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt bis Mitte Mai.</p>	
6.	<p>Pflichtenheft Ressort Wettkämpfe</p> <p>Dieses Ressortpflichtenheft liegt als einziges noch nicht vor. Mit Unterstützung von Philip und Remo wird Christine das Pflichtenheft bis zur nächsten TKAMO-Sitzung ausarbeiten. Als Vorlage gelten die bereits existierenden Pflichtenhefte der anderen Ressorts.</p>	Christine
7.	<p>Rückblick DK 2012</p> <p>Die DK der AgAMO fand am 24. März 2012 im Zentrum Tägi in Wettingen statt. Mit 124 Delegierten war die DK vergleichsweise eher spärlich besucht; das absolute Mehr lag bei 63 Stimmen.</p> <p>Die DK ging durchwegs geordnet und diszipliniert über die Bühne; ein grosses Kompliment an die Delegierten. Dies ermöglichte letztendlich einen speditiven Ablauf.</p> <p>Obschon die DK mit einer Verspätung von 15 Minuten um 0945 Uhr begann, war sie kurz nach 1500 Uhr bereits zu Ende. Dies trotz Wahlen und einem umfangreichen Traktandenkatalog und Geschäften mit erkennbarem Diskussionspotenzial. Der vorab erstellte Grobzeitplan sah bei optimalem Ablauf ein Ende um ca. 1630 Uhr vor. Sicherheitshalber war der Saal bis 2000 Uhr gemietet; ebenso hätten uns die Dolmetscherinnen bis 2000 Uhr zur Verfügung gestanden.</p> <p>Die Wahlen konnten allesamt offen durchgeführt werden. Auch stellten sich keine zusätzlichen Saalkandidaten zur Wahl zur Verfügung. Daher standen genau so viele Personen wie Ämter zur Verfügung. Zuerst erfolgte die Wahl des Präsidenten, danach in globo die Wahl der für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stehenden Personen. Danach wurden die 4 neuen TKAMO-Mitglieder einzeln gewählt. Alle TKAMO-Mitglieder erzielten Glanzresultate; nahezu einstimmig.</p> <p>Bei den traktandierten Anträgen und Reglementänderungen folgten die Delegierten zu 100 Prozent den Anträgen der TKAMO und bei den Fremdanträgen der Empfehlung der TKAMO. Die TKAMO erachtet dies als Vertrauensbeweis und Wertschätzung ihrer Arbeit während der vergangenen 3 Jahre. Einzig bei einem Geschäft - der jährlichen Limitierung der Turniere pro Veranstalter - waren die Meinungen im Saal gespalten, dennoch sprach sich mit 60 zu 43 Stimmen auch hier eine deutliche Mehrheit für den Antrag der TKAMO aus.</p> <p>Alles in allem kann die DK sicherlich als Erfolg gewertet werden.</p> <p>Entscheidend zum erfolgreichen Ablauf beigetragen haben auch</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zwei Dolmetscherinnen, Frau Vaucher und Frau Schnell - die Firma Hottinger, welche nun bereits zum zweiten Mal die Technik geliefert und die DK in technischer Hinsicht begleitet hat - die fleissigen und hilfsbereiten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Agility-Teams Lupus bei der Eingangskontrolle. 	Remo

	<p>Sie alle verdienen unseren Dank!</p> <p>Abschliessend einmal mehr auch ein Dankeschön an</p> <ul style="list-style-type: none"> - Matthias Leuthold, Vize-Präsident der SKG, der uns auch dieses Jahr in gewohnt angenehmer und kompetenter Art und Weise in rechtlicher Hinsicht durch die DK geführt hat. - Peter Rub, Präsident der SKG, welcher der DK bis zum Schluss beigewohnt hat - Ursula Känel für die kompetente und interessante Berichterstattung. <p>Nicht zuletzt aber auch unseren Dank an die Geschäftsstelle, welche im Vorfeld mit der Aufbereitung und dem Versand der DK-Unterlagen Grosses geleistet hat; vielen Dank an Viktor Senn und Fränzi Rüetschi!</p> <p>Das Protokoll der DK wurde von Susan bereits geschrieben und befindet sich im Moment in Prüfung. Herzlichen Dank auch an Susan! Sobald das Protokoll in der definitiven Fassung vorliegt, wird es zur Übersetzung weitergegeben und nach Vorliegen beider Sprachversionen ordnungsgemäss im Hunde und im Cyno publiziert.</p>	
8.	<p>Inkraftsetzung Reglementänderungen (gemäss DK)</p> <p>An der Sitzung des SKG Zentralvorstandes vom Freitag, 20.04.2012, wurden folgende durch DK-Beschluss geänderten Reglemente genehmigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Agility-Reglement, gültig ab 01.07.2012 - Internationale Meisterschaften, gültig ab 21.04.2012 - Agility Schweizer Meisterschaften Einzel, gültig ab 01.07.2012 - Agility Schweizer Meisterschaften Vereine, gültig ab 21.04.2012 <p>Die neuen bzw. aktualisierten Reglemente können auf der TKAMO-Website heruntergeladen werden.</p> <p>Die im Zusammenhang mit diesen Reglementänderungen und DK-Beschlüssen stehenden Weisungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kann-/Muss-Aufstieg von der Klasse 2 in die Klasse 3 (Agility) - Standardzeiten (ohne die abgeschaffte maximale Standardzeit) <p>werden in den nächsten Tagen ebenfalls auf der TKAMO-Website veröffentlicht. Angelehnt an das Agility-Reglement sind diese Weisungen ab dem 01.07.2012 gültig. Bis 30.06.2012 gelten also noch die bisherigen Aufstiegsbestimmungen und Standardzeiten.</p> <p>Die übrigen Reglementänderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obedience Reglement, gültig ab 01.01.2013 - Obedience Schweizer Meisterschaften, gültig ab 01.01.2013 - Allgemeine Bestimmungen, gültig ab 01.07.2012 (Einschränkungen in Artikel 4, Absatz 2 und 3 gelten ab 01.01.2013) <p>werden dem Zentralvorstand der SKG anlässlich der nächsten oder übernächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.</p> <p>An der DK wurden Übersetzungsmängel festgestellt. Jean-Pierre Buol hat sich bereit erklärt, die Reglementänderungen zu sichten und die Übersetzungsmängel zu beseitigen. Herzlichen Dank! Philip wird bezüglich der Agility-Reglemente mit Jean-Pierre Kontakt aufnehmen. Die Obedience-Reglemente werden durch Jessica Herren gesichtet und überarbeitet.</p>	Remo / Alle

9.	<p>Delegiertenkonferenz 2015</p> <p>Die Delegiertenkonferenz der AgAMO findet am 21. März 2015 im Zentrum „Tägi“ in Wettingen statt (gleiche Lokalität wie dieses Jahr). Der Saal wurde bereits gemietet. Der Termin wird rechtzeitig im Hunde / Cyno publiziert.</p>	Remo
10.	<p>EO-Qualis 2012 und EO in Schweden</p> <p>Die EO-Qualis 2012 sind abgeschlossen. Sie fanden in Allschwil (HSP Allschwil) und in Frauenfeld (KV Frauenfeld) statt. Beide Meetings waren bestens organisiert; die Quali-Ranglisten wurden schnell und fehlerfrei erstellt. An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank an die beiden Vereine.</p> <p>Das offizielle Schweizer EO-Kontingent besteht wie im vergangenen Jahr aus 32 Teams (16 Large und je 8 Small und Medium). Wir gratulieren den qualifizierten Teams ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen und wünschen Ihnen viel Erfolg in Schweden. Die genaue Mannschaftszusammensetzung kann den Fotos und den Kombi-Ranglisten auf der TKAMO-Website entnommen werden.</p> <p>Auch dieses Jahr wird die Schweizer Mannschaft durch Jacqueline Meier betreut. Auch die Anmeldungen sowie allfällige Abklärungen beim Veranstalter werden von Jacqueline übernommen. Sie wird wie gewohnt an die EO mitreisen und die EO-Mannschaft vor Ort nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen. Herzlichen Dank an Jacqueline.</p> <p>Wie letztes Jahr haben wir uns um die Zuteilung von Startplätzen aus nichtgenutzten Länderkontingenten beworben. Die Zuteilung wurde bereits abgeschlossen. Auch der Schweiz wurden zusätzliche Startplätze zugeteilt.</p>	Remo
11.	<p>Agility WM-Qualis 2012</p> <p>Die Agility WM-Qualis 2012 beginnen nächstes Wochenende mit der 1. WM-Quali in der Agilityhalle Rheinau in Vilters. Gemäss heutigem Meldestand nehmen Insgesamt 250 Teams an den WM-Qualis teil; Large 155, Medium 48 und Small 47. Erfreulich sind dabei vor allem die Zuwächse bei den Small- und Medium-Starterfeldern.</p> <p>Die Zeitpläne der ersten WM-Quali wurden vorgängig von der TKAMO geprüft und gutgeheissen.</p> <p>Für die WM-Qualis gelangt bereits das geänderte Reglement Internationale Meisterschaften zur Anwendung, welches an der letzten SKG ZV-Sitzung bewilligt und per sofort in Kraft gesetzt wurde. Neu bleibt die Startreihenfolge pro Tag immer gleich. Beim zweiten Lauf wird also nicht mehr in umgekehrter Reihenfolge gestartet. Am Modus selbst hat sich nichts geändert.</p> <p>Für die Erstellung der Gesamt-Punkteranglisten zeigt sich die Nati-Leitung Agility verantwortlich, herzlichen Dank.</p>	Remo / Christine
12.	<p>Agility SM Einzel 2012 in Elgg</p> <p>Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten zur Agility SM 2012 befinden sich im Fahrplan. Zwischen dem OK und der TKAMO findet eine gute und konstruktive Kommunikation statt. Für die Erstellung des Zeitplans wurde das OK durch die TKAMO beraten.</p> <p>Die provisorischen Zeitpläne liegen vor und werden nach Genehmigung durch die TKAMO vom Veranstalter publiziert.</p>	Christine / Remo

	<p>Wie letztes Jahr beschlossen wird die TKAMO nach Rücksprache mit dem Veranstalter mit einem Mitglied im OK der SM Einsitz nehmen. Die Funktion ist primär beratend. Christine wird diese Aufgabe übernehmen. Sie ist für den Veranstalter auch zentrale Anlaufstelle bei der TKAMO.</p> <p>Das revidierte Reglement SM Einzel wurde anlässlich der letzten Sitzung des SKG Zentralvorstands bewilligt und hat für die diesjährige SM bereits Gültigkeit. Wie bei den WM-Qualis wird es auch bei den beiden SM-Qualiläufen keine umgekehrte Startreihenfolge für den zweiten Lauf mehr geben. Ausserdem gelangt die präzisierte Berechnung des Final-Teilnehmerfeldes zur Anwendung.</p> <p>Als Richter/innen stehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jan Egil Eide, Norwegen - Steffi Semkat, Deutschland - Peter Feer, Schweiz - Urs Inglin, Schweiz <p>zum Einsatz. Die Funktion des Juge-Arbitre übernimmt Udo Wöhning.</p> <p>Zwischenzeitlich ist auch die Website der Agility-SM aktiv und wird vom Veranstalter laufend mit Informationen ergänzt:</p> <p>www.agility-sm2012.ch</p> <p>Es wird wie jedes Jahr ein Merkblatt „Fragen und Antworten zur SM“ für die Teilnehmer erstellt. Das Merkblatt wird in den nächsten Tagen auf der TKAMO-Website und auf der SM-Website publiziert.</p> <p>Letztes Jahr wurde durch die TKAMO beschlossen, dass an der SM künftig nur noch eine einzige Auswertungssoftware zum Einsatz gelangt. Nach Prüfung der vorliegenden Erkenntnisse legt die TKAMO sich auf SportyDog fest. Remo wird sich diesbezüglich mit dem Hersteller, Bruno Röthlisberger, in Verbindung setzen und die notwendigen Verhandlungen führen.</p> <p>Christine wird sich bezüglich Ausschreibung im Hunde und Eröffnung der Anmeldung mit dem OK kurzschliessen.</p>	
<p>13.</p>	<p>Bewerbungsfrist für Agility WM-Qualis 2013</p> <p>Wie dem Protokoll der Januar-Sitzung entnommen werden kann, stehen die Agility WM-Quali-Termine 2013 bereits fest und die Bewerbungsfrist läuft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 27./28.04.2013, 1. WM-Quali - 11./12.05.2013, 2. und 3. WM-Quali - 25./26.05.2013, 4. und 5. WM-Quali <p>Erstmals geben nicht die Veranstalter die Termine vor, sondern die Veranstalter können sich auf die von der TKAMO ausgeschriebenen Termine bewerben. Die Meldefrist läuft bis 31.08.2012. Auf Grund der veränderten Bedingungen und der sehr früh festgelegten Termine werden die Termine (obschon gemäss Reglement nicht notwendig) im Hunde und im Cyno geschrieben. Remo übernimmt dies.</p>	<p>Remo</p>
<p>14.</p>	<p>Obedience WM-Qualis 2013</p> <p>Die Suche nach Veranstaltern ist in Gange; es liegen bereits zwei Bewerbungen vor. Die Zusagen erfolgen möglichst bald. Die Kommunikation nach aussen erfolgt, sobald man über 3 Veranstalter verfügt.</p>	<p>Susan / Nicole</p>

<p>15.</p>	<p>Umfrage Agility-Nationalmannschaft 2011, Stand</p> <p>Am 01.03.2012 wurden die Fragebögen an die Mitglieder der Agility Nati 2011 verschickt; mit der Bitte um Rücksendung bis spätestens 14.03.2012. Bis heute sind nicht alle Fragebögen ausgefüllt retourniert worden. Der TKAMO-Präsident wird bei den betreffenden Nati-Mitgliedern nachhaken. Die TKAMO hält fest, dass die Teilnahme an dieser Umfrage NICHT freiwillig ist. Die TKAMO erwartet die Teilnahme aller; schliesslich wird den WM-Teilnehmern abgesehen von einer Selbstkostenbeteiligung von CHF 500.-- alles Andere (Trainings, Reise, Hotel, usw.) bezahlt. Eine Beteiligung an der Umfrage kann also durchaus erwartet werden. Die TKAMO erachtet es sogar als ihre Pflicht, Abklärungen vorzunehmen, ob das Geld letztendlich gut angelegt wurde, mit grösstmöglicher Aussicht auf Erfolg.</p>	<p>Remo</p>
<p>16.</p>	<p>Pflichtenheft für Veranstalter, Überarbeitung</p> <p>Eine erste Grobüberarbeitung des Pflichtenhefts für Veranstalter wurde per 01.01.2012 vorgenommen. Nicht mehr gültige Passagen wurden korrigiert oder gestrichen. In einer zweiten Phase erfolgt nun eine Komplettüberarbeitung des Pflichtenhefts. Unter anderem werden gewisse finanzielle Beteiligungen an Veranstaltungen gestrichen oder „umverlagert“ (andere Verteilung). Die diesjährigen WM-Qualis, ASMV-Qualis und die SM 2012 werden noch nach dem alten Pflichtenheft entschädigt. Für die Qualis 2013 und die SM 2013 wird das neue Pflichtenheft zur Anwendung gelangen.</p> <p>Die Fertigstellung des Pflichtenhefts erfolgt bis spätestens 31.07.2012.</p>	<p>Remo / Philip / Christine</p>
<p>17.</p>	<p>Richterausbildung Agility, Anwartschaften Richteranwälter</p> <p>Die Anwartschaften sind im Gange. Das Feedback von Sportlerseite war bislang durchwegs positiv.</p> <p>Peter Feer erklärt, dass die „Götti-Richter“ im Voraus über ihre Kompetenzen und Aufgaben instruiert worden seien. Bei der Kontrolle der Anwärter-Parcours sollten die amtierenden Richter sich hauptsächlich auf die Gewährleistung der Reglementkonformität konzentrieren. Die Handschrift des Anwärters sollte nicht grundlegend verändert werden. Auch dies sollte allen Richtern bekannt sein.</p>	<p>Peter / Alle</p>
<p>18.</p>	<p>Richterentschädigung (Gutschein für Turnierstart)</p> <p>Ein Agility Turnier-Veranstalter hat sich schriftlich bei der TKAMO darüber beklagt, dass Richter die Gutscheine für Freistarts im Rahmen ihrer Richtertätigkeit (gemäss Gebührenregelung Bestandteil der Richter-Entschädigung) günstig an Dritte weiterkaufen würden. Besagter Veranstalter trägt sich mit dem Gedanken, an solche Richter künftig keine Gutscheine für Gratis-Turnierstarts mehr auszuhändigen.</p> <p>Die TKAMO erinnert daran, dass die Richter Anspruch auf diese Gutscheine haben und diese Gutscheine Bestandteil der Richter-Entschädigung sind. Anstelle von Gutscheinen kann der Gegenwert den Richtern auch in bar ausbezahlt werden; das steht den Veranstaltern frei. Die Gutscheine jedoch sind in jedem Falle übertragbar (nicht jeder Richter hat einen eigenen Hund) und es ist Sache des Richters, ob er den Gutschein nun selber braucht, verschenkt, oder an Dritte weiterverkauft.</p> <p>Mit diesen Gutscheinen wurde die eh spärliche Richter-Entschädigung auf Ersuchen der Richterkommission per TKAMO-Beschluss vom 11.05.2011 ein bisschen aufgewertet.</p>	<p>Peter / Remo</p>

	Dies kann in der Bestimmung „Richterentschädigung Agility Turniere“ auf der TKAMO-Website nachgelesen werden.	
19.	<p>Richterbeschwerde gegen einen Hundeführer</p> <p>Mit Schreiben vom 26.03.2012 reichte ein Agility-Richter bei der TKAMO eine Beschwerde gegen einen Hundeführer ein. Zugetragen hat sich die Sache an einem Turnier Ende März.</p> <p>Nachdem der Hund des fehlbaren Hundeführers im Parcours ein falsches Gerät passiert habe und vom Richter folgerichtig disqualifiziert worden sei, sei der Hundeführer im Parcours gegenüber seinem Hund handgreiflich geworden (am Kragen gepackt). Von den Zurufen des Richters und Zurufen aus dem Publikum habe der Hundeführer sich unbeeindruckt gezeigt. Beim Verlassen des Parcours habe der Richter den Hundeführer zur Rede gestellt, worauf dieser erwidert habe, dass ihm mögliche Konsequenzen egal seien.</p> <p>Es sind mehrere Zeugen bekannt, welche in der Folge noch befragt werden. Ausserdem erhält der Hundeführer die Möglichkeit, sich schriftlich zu den Vorwürfen zu äussern.</p> <p>Danach entscheidet die TKAMO über das weitere Vorgehen (allfällige Sanktionen).</p>	Remo / Alle
20.	<p>Vorgehen der Richter bei Beschwerden / Sanktionen</p> <p>Sobald im Rahmen eines Turniers Sanktionen getroffen werden, so muss dies an die TKAMO rapportiert werden. Als Sanktionen gelten Eliminationen auf Grund ausserordentlicher Vorkommnisse, oder gar Sperrungen für das ganze Turnier.</p> <p><u>Zuständigkeit TKAMO-intern gemäss Pflichtenheft:</u> Verfehlungen von Richtern = Meldung an Richterobmann Verfehlungen von Hundeführern oder Hunden = Meldung an Präsidium.</p> <p>Über die Sanktionen entscheidet letztendlich die TKAMO als Gremium, ausser bei geringfügigen Vorfällen mit Richtern, wo die Erledigung in die Kompetenz des Richterobmanns fällt. Das Vorgehen bei Beisszwischenfällen und übermässigem Aggressionsverhalten von Hunden ist bekannt; diese Praxis hat nach wie vor Gültigkeit.</p>	Remo / Peter
21.	<p>Diverses</p> <p>Informatikprojekt</p> <p>Das Pflichtenheft, welches an der letzten Sitzung verteilt wurde, ist gut und professionell abgefasst / aufgebaut und enthält mehrere Varianten; eine Minimal-, eine Mittel- und eine Maximalvariante. Die Kostenschätzung für die Maximalvariante weicht deutlich vom Budget von CH 50'000.-- ab; dies kann bereits jetzt gesagt werden.</p> <p>Die Entscheidung, welche Variante des Pflichtenhefts weiterverfolgt wird, wird auf eine der nächsten Sitzungen traktandiert. Die TKAMO-Mitglieder konnten sich auf Grund der DK 2012 noch zuwenig mit dem doch komplexen Thema bzw. umfangreichen Pflichtenheft auseinandersetzen.</p>	Remo (Sascha)

	<p>Delegiertenversammlung der SKG, Information</p> <p>Am Samstag, 21.04.2012, fand die SKG Delegiertenversammlung 2012 in Bern statt. Die DV ging zügig über die Bühne. Es lagen keine Anträge auf Statuten- oder Reglementänderungen vor.</p> <p>Rechnung 2011 und Budget 2012 (also auch das Unterbudget der TKAMO) wurden erwartungsgemäss bewilligt.</p> <p>Auch die Wahlen verliefen ohne Überraschung. Alle ZV-Mitglieder, welche für eine weitere "Amtszeit" kandidierten, wurden praktisch einstimmig wieder gewählt. Saalkandidaten gab es keine. Die vom ZV als Ersatz vorgeschlagenen Neumitglieder wurden allesamt ohne Gegenstimme gewählt. Der SKG Zentralvorstand sieht nun wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Peter Rub, alter und neuer Präsident - Béat Leuenberger, Finanzen (wieder gewählt) - Barbara Müller, Ausstellungswesen (wieder gewählt) - Birgitta Rebsamen, Recht und Statuten (neu) - Yvonne Jaussi, Zuchtwesen (neu) - Jörg Gabi, Ausbildungswesen (neu) - Remo Müller, Präsident TKAMO - Walter Müllhaupt, Präsident TKJ - Fritz Mauerhofer, Präsident TKGS 	Remo
	<p>Junioren-EO 2012</p> <p>Der TKAMO-Präsident wurde von Yvonne Burri, der Betreuerin der EO-Junioren-Mannschaft 2012, angefragt, ob die TKAMO sich wie letztes Jahr wieder mit je einem T-Shirt sowie den Startgebühren beteiligen werde. Allerdings handle es sich dieses Jahr um 7 Kinder und Jugendliche mehr, insgesamt also 37, welche die Schweiz am Junioren-EO vertreten würden.</p> <p>Die Beteiligung wurde zugesagt. Wir wünschen unserer Mannschaft viel Spass und Erfolg am Junioren-EO.</p>	Remo
	<p>Junioren-EO 2013</p> <p>Auf Wunsch eines Veranstalters hat die TKAMO sich mit Schreiben vom 09.04.2012 via unseren FCI-Delegierten, Marco Mouwen, bei der FCI-Agility-Kommission um die Austragung des Junioren EO 2013 beworben. Zwischenzeitlich erhielt die Schweiz den Zuschlag und der Junioren EO 2013 wird somit in der Schweiz stattfinden.</p> <p>Weitere Infos erfolgen zu gegebenem Zeitpunkt durch den Veranstalter.</p>	Remo
	<p>Obedience-SM 2012</p> <p>Als Richter gelangt Johann Kurzbauer (Österreich) zum Einsatz ein. Als Wettkampfleiterin wird Helga Krall vorgeschlagen. Die TKAMO ist mit dem Vorschlag einverstanden.</p>	Nicole / Susan

Ende der Sitzung um 0005 Uhr

Gächlingen, 20.05.2012
Remo Müller